



## Von Hof zu Hof

### Wanderung in der Gegend von Ruswil (LU)

von Marietta Caviglia Chod

**Start und Ziel:** Parkplatz beim Märtplatz in Ruswil (640 m. ü. M.)

**Anreise:** Autobahn A2, Ausfahrt Emmen Nord (Nr. 23), über Emmenbrücke den Wegweisern Hellbühl und Ruswil folgen. Der Parkplatz beim Märtplatz und Alterswohnheim Schlossmatte ist ausgeschildert. An der Hauptstrasse befindet sich auch die Bushaltestelle Rottalcenter.

**Strecke:** **Dauer:** 3 1/2 Stunden. **Schwierigkeit:** Leicht bis mittel. **Jahreszeit:** Ganzjährig. Die Wanderung in einer offenen, aussichtsreichen Landschaft führt von Bauernhof zu Bauernhof und zeugt noch heute von der grossen Bedeutung der Landwirtschaft für die Region. Im 19. Jahrhundert war die Gemeinde Ruswil nach der Stadt Luzern die bevölkerungsreichste Ortschaft im Kanton. Nach einem steilen Aufstieg zu Beginn der Wanderung geht es bequem und mit geringen Höhenunterschieden weiter.

**Verpflegung:** Auf der Wanderung gibt es keine Einkehrmöglichkeit. Restaurants in Ruswil und bei Verlängerung der Wanderung auch in der Gemeinde Hellbühl.

**Karte:** Landeskarte der Schweiz [www.swisstopo.ch](http://www.swisstopo.ch), 1:25 000, Blatt 1149, Wolhusen und Blatt 1150, Luzern oder Wanderkarte, 1:60 000 Vierwaldstättersee Nr. 11 vom Verlag Kümmerly und Frey ([www.swisstravelcenter.ch](http://www.swisstravelcenter.ch)). Es kann gut ohne Karte gewandert werden (Ruswil-Hellbühl-Ruswil).

Schon beim Abbiegen von der Hauptstrasse in die Quartierstrasse (zum Parkplatz) ist der Wanderweg (WW) markiert. Durch das Quartier, einem kleinen Bach entlang, gelangen wir nach einem kurzen Treppenaufgang auf die **Windblösenstrasse**, halten uns nach links und biegen beim Fussgängerstreifen, WWW folgend, nach rechts ab, steigen die steile **Sonnenberglistrasse** hinauf bis zum Hof Goltschrüti und weiter nach dem Gehöft Fluck (Holzspeicher aus dem 17. Jh.). Auf dem Rücken des Ruswilerberges geniessen wir die herrliche Rundschau. Wir gehen durch die Hofanlage **Ober Eichig** (843 m) und wenig später am Hof **Linde** vorbei. Leider sind die Hofverbindungswege frisch geteert, die auf der Karte angegebenen, angenehmen Kieswege existieren nicht mehr. Kurz können wir auf einem Kieswegstück gehen! Geführt von den WWW nach **Ob Säliwald** und Hellbühl gelangen wir auf die nächste Strasse, der Hof Hinter Strick ist eingefallen und beim Nachbarshof Vorder Strick begrüsst uns ein neugieriger Hofhund mit freundlichem Gebell. Der nächste Hof heisst Tüfen. Unser Weg geht zwischen Scheune und Wohnhaus durch (links halten), über eine Wiese zum Hof Grueb mit aufgeregt schnatternden Enten. Der Strasse

entlang oder auf dem Waldweg gelangen wir zum **Ankeland**, Homberg und **Hunkele** (773 m) mit einer schmucken Kapelle. Variante: WWW nach Hellbühl folgen, anschliessend den Weg zurück nach Ruswil wählen (Erweiterung von ca. 45 Minuten). Die WWW zweigen vor einem Hof nach links Richtung Hellbühl ab. Wir gehen durch den Hof. Auf einem Feldweg gehend, gelangen wir zum Hof **Hueb** (Infotafel und Bank, 733 m). Noch sechs weitere Gehöfte queren wir auf dem Rückweg nach Ruswil, alte Holzhäuser, zahlreiche Anbauten, erneuerte Anlagen, noch eine Kapelle und eine grosse Voliere ziehen unseren Blick auf sich. Es ist sehr interessant, die Verschiedenheiten dieser Hofanordnungen zu studieren. In Ruswil gehen wir das letzte Stück wieder auf der Windblösenstrasse und gelangen über den «Bachweg» zurück zum Ausgangspunkt.

#### Tipp:

- Grosse Rastbank unter einer Linde vor dem Hof Hueb. Infotafel zum Panorama und der spannenden, 400 Jahre alten Familiengeschichte der Bewohner des Hofes. Es sind über 200 benannte Gipfel aufgeführt und bei guter Sicht kann man vom Altman im Appenzel über den Tödi, den Pi-

latus, das Aletschhorn und die Berner Eiger, Mönch und Jungfrau noch so manchen kleinen oder grossen Gipfel am Horizont erkennen und mit Hilfe der Panoramatafel benennen.

- Auf dem Gemeindegebiet Ruswil ist die Firma Transitgas AG domiziliert, welche als «Nebenprodukt» der Erdgasverdichtung mit der dabei entstehenden Abwärme ein Tropenhaus beheizt, in welchem tropische Früchte und Fische gezüchtet werden. Jeden letzten Samstag im Monat findet eine öffentliche Führung durch dieses interessante und einmalige Pilotprojekt statt. Informationen unter [www.tropenhaus.ch](http://www.tropenhaus.ch) oder Telefon 041 495 01 28, mittwochs von 8.00 bis 11.00 Uhr.
- Auf der Wanderung kommen wir an vielen Kapellen und historischen Gebäuden vorbei. Informationen zu den jeweiligen Gebäuden können unter [www.ruswil.ch](http://www.ruswil.ch), Link Tourismus, Lohnende Ziele nachgelesen werden.
- Aus Rücksicht gegenüber den Hofbewohnern (Menschen und Tieren) bitte die Hunde kurz bei Fuss oder an der Leine durch die Höfe führen. Entsprechend freundlich und auch zu einem Schwatz bereit grüsst uns die Einheimischen zurück. ■